



INNOVATIVE ANSÄTZE IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT: DIE ROLLE DER CLIL-TECHNOLOGIEN BEI DER AUSBILDUNG DER FACHKRÄFTE DER ZUKUNFT

Author: Rejapova Naima Berdiyevovna¹

Affiliation: Internationale Nordik Universität Oberlektorin des Lehrstuhls für
Fremdsprachen¹

DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.15193194>

ABSTRACT

Heutzutage sind in fast allen Bereichen der beruflichen Tätigkeit Fremdsprachenkenntnisse erforderlich und das Niveau dieser Kenntnisse sollte möglichst hoch sein. In diesem Artikel werden CLIL-Lehrtechnologien (Content and Language Integrated Learning) als wirksamste Methode zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse an nicht-linguistischen Universitäten erörtert. Diese Methode erfreut sich immer größerer Beliebtheit, da die Qualität des Sprachunterrichts für Universitätsstudenten immer weiter verbessert werden muss. Der Artikel untersucht auch die Merkmale der integrierten Ausbildung von Fach und Sprache an nicht-linguistischen Universitäten sowie die Informationstechnologien, die zur erfolgreichen Umsetzung dieser Methode beitragen.

Schlüsselwörter: Integrierter Fach- und Sprachunterricht, berufsorientierte Fächer, nicht-linguistische Universitäten, CLIL-Technologien, Hochschulbildung, Fremdsprachenunterricht.

EINLEITUNG

In der modernen Welt sind Hochschulabsolventen aufgrund der rasanten technologischen Entwicklung, der Globalisierung der Wirtschaft und der zunehmenden Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt mit immer höheren Anforderungen konfrontiert. Angesichts der Dynamik einer modernen Gesellschaft besteht ein wachsender Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften, die nicht nur über fachliche Fähigkeiten, sondern auch über einen weiten Horizont, Anpassungsfähigkeit und interkulturelle Kommunikation verfügen. Einer der Hauptfaktoren, der die Bedeutung und Nachfrage nach Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt erhöht, ist die Kenntnis einer oder mehrerer Fremdsprachen. Dies wird insbesondere im Kontext der internationalen Zusammenarbeit und Integration relevant. Hohe Fremdsprachenkenntnisse bieten den Studierenden hervorragende Möglichkeiten für berufliches Wachstum und Entwicklung. Es eröffnet den Zugang zu globalen Informationen, ermöglicht die Teilnahme an internationalen Projekten, die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern und sogar einen Umzug ins Ausland, um dort zu arbeiten oder die Ausbildung fortzusetzen. Um jedoch ein wirklich hohes Sprachniveau zu erreichen, bedarf man wirksamer Lehrmethoden, die die Besonderheiten des modernen Bildungsprozesses berücksichtigen.

Die Einführung innovativer pädagogischer Methoden und Technologien trägt in vielerlei Hinsicht zum Erfolg eines qualitativ hochwertigen Fremdsprachenunterrichts bei. Eine solche vielversprechende Technologie ist Content and Language Integrated Learning (CLIL). Diese Technologie kombiniert das Studium fachspezifischer Fächer mit dem Erwerb einer Fremdsprache, wodurch der Lernprozess näher an praktische und lebensnahe Situationen heranrückt. CLIL bietet den Schülern nicht nur die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln, sondern auch ihre Kenntnisse in einem Berufsfeld zu vertiefen, wobei die Sprache als Mittel zum Empfangen und Übermitteln von Informationen genutzt wird. Bei dieser Lehrmethode werden das Fach und eine Fremdsprache gleichzeitig gelernt. Gleichzeitig wird eine Fremdsprache als Hilfsmittel zum Studium anderer Fächer wahrgenommen.

METHODEN

Bei der Anwendung der CLIL-Methode werden zwei Ziele verfolgt: Ein Fach wird mithilfe einer Fremdsprache erlernt, und die Fremdsprache wird wiederum mithilfe des Unterrichtsfachs erlernt. Fachintegrierter Unterricht ist kein einfacher Prozess und es gibt mehrere unterschiedliche Modelle, durch die diese Methode in den Lernprozess implementiert wird. So heben Experten drei Unterrichtsmodelle hervor, die sich in der Intensität der Verwendung einer Fremdsprache im Lernprozess eines Fachs unterscheiden.

Mehrsprachiges Lernen. Bei diesem Modell werden mehrere Sprachen in unterschiedlichen Studienjahren und in unterschiedlichen Fächern verwendet. Zu beachten ist, dass Studierende mit Mehrsprachenkenntnissen einen fachlichen Vorsprung haben. Mehrsprachige Erziehung. Dieses Modell verwendet mehrere Sprachen auf unterschiedlichen Klassenstufen und in unterschiedlichen Fächern. Zu beachten ist, dass Studierende mit Mehrsprachenkenntnissen einen fachlichen Vorsprung haben. Bei diesem Modell handelt es sich um eine recht prestigeträchtige Ausbildungsform.

Integrierter Fach- und Sprachunterricht. Der Sprachunterricht läuft parallel zum Fachunterricht. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die Verwendung der Sprache zur Unterstützung höherstufiger Denkprozesse.

Fächer mit Sprachförderung inklusive. Die Ausbildungsprogramme der Fachrichtung sind auf die Entwicklung der Sprachkenntnisse ausgerichtet. Auch Studierende, die die Unterrichtssprache nicht fließend beherrschen, werden während des gesamten Lernprozesses unterstützt, um ihnen die Beherrschung des Faches und der zu erlernenden Fremdsprache zu ermöglichen.

Moderne Forscher unterteilen CLIL in „hart“ und „weich“. „Hartes“ CLIL bedeutet, dass jedes Fach in einer Fremdsprache unterrichtet werden kann. In solchem Unterricht können die Lernenden Chemie, Geometrie, Geschichte, Wirtschaft und andere Fächer in einer Fremdsprache studieren. Im Fremdsprachenunterricht an Universitäten könnte „weiches“ CLIL stärker zum Einsatz kommen. Zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse und Fertigkeiten der Studenten werden auch Materialien aus anderen Fächern eingesetzt. Das Hauptmerkmal des integrierten fachsprachlichen Unterrichts besteht darin, dass er den Lernenden die Möglichkeit bietet,

die Erfahrungen ausländischer Experten auf einem bestimmten Wissenschaftsgebiet kennenzulernen.

ERGEBNISSE UND DISKUSSIONEN

Der Einsatz der CLIL-Technologie bietet unter anderem folgende Vorteile: Die Studierenden haben die Möglichkeit, vollständig in die natürliche Sprachumgebung der Sprache einzutauchen, die sie lernen, und sich gleichzeitig mit ihrer Kultur und ihren Besonderheiten vertraut zu machen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Bearbeitung unterschiedlicher Themen unterschiedliche sprachliche Formulierungen und Konstruktionen erlernen. Der Wortschatz wird um fachrelevante Begriffe erweitert, wodurch dem Lernenden die Anwendung des erworbenen Wissens deutlich erleichtert wird. Der Lehrer steht vor der Aufgabe, den Grad der Bereitschaft der Studenten zum Lernen von Fächern in einer Fremdsprache sowie das Vorhandensein entsprechender Erfahrungen im Allgemeinen richtig einzuschätzen.

Durch den Einsatz der CLIL-Technologie werden die Studenten motivierter und interessierter am Erlernen von Fremdsprachen, da die Sprache einen breiten Zugang zu neuen Informationen bietet, insbesondere zu Originalquellen ausländischer Spezialisten in einem bestimmten Berufsfeld. Gleichzeitig können sich die Studierenden die notwendige Fachterminologie frei aneignen, was sie anschließend auf das hohe Niveau professionell ausgebildeter Fachkräfte hebt.

Trotz der Vorteile dieser Technik gibt es auch einige Nachteile. Hervorzuheben ist hier der Mangel an notwendigen Kenntnissen in einem bestimmten Fach bei Fremdsprachenlehrern, da diese aufgrund ihrer Ausbildung als Fremdsprachenlehrer möglicherweise nicht über einen speziellen Fachwortschatz verfügen. Außerdem kann es sein, dass ein Fachlehrer selbst keine Fremdsprache beherrscht.

Wie Experten anmerken, eignet sich der CLIL-Ansatz am besten für die Arbeit mit Studenten, deren Fremdsprachenkenntnisse nicht unter dem Durchschnitt liegen. Andernfalls reichen die Fremdsprachenkenntnisse nicht aus, um das Fach zu beherrschen, was zu einer Verringerung der kognitiven Aktivität und Motivation der Studenten führt. Die Studierenden können sich eine Fremdsprache frei aneignen und sie für verschiedene Zwecke nutzen: Kommunikation, Online- und Offline-Kommunikation, mündliche und schriftliche Rede, wobei die wichtigste Fähigkeit das Lesen authentischer Texte mit fachlichem, akademischem und umgangssprachlichem Vokabular, Redewendungen und Ausdrücken ist. Dies kann dazu beitragen, die Sprechfähigkeiten von Studierenden an nicht-linguistischen Universitäten zu verbessern.

Der Unterricht mit CLIL-Technologien ist dann erfolgreich, wenn es den Lehrkräften gelingt, die Balance zwischen Sprach- und Fachunterricht zu wahren, die Inhalte und Ziele des Sprachenlernens nicht aus den Augen zu verlieren und die Schüler nicht mit einer übermäßigen Menge an Unterrichtsinhalten zu überfordern. Für Lehrkräfte, die das CLIL-System an einer nicht-linguistischen Universität verwenden, ist es wichtig, nicht nur über hohe Fremdsprachenkenntnisse zu verfügen, sondern auch Kompetenz in den berufsorientierten Disziplinen zu besitzen, in denen die Sprache unterrichtet wird, was eine ständige Interaktion mit Fachlehrern oder eine tiefe eigenständige Beherrschung der Disziplin erfordert.

Es ist erwähnenswert, dass die CLIL-Technologie den Lernprozess so natürlich wie möglich macht. Beim CLIL-Unterricht gibt es praktisch keinen Grammatikunterricht, und das Befolgen der Sprechregeln ist viel wichtiger als die Kenntnis der Grammatik einer Fremdsprache. Die Hauptmotivation für das Erlernen einer Fremdsprache ist das Interesse an dem Fach, das der Schüler aus beruflichen Gründen gewählt hat.

Sicherlich ist der fach- und sprachenintegrierter Unterricht vielversprechend und verfügt über großes didaktisches Potenzial, um die Sprachausbildung von Studierenden in nicht-linguistischen Fachrichtungen zu verbessern.

ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Relevanz der Verwendung von CLIL-Technologien an einer nicht-linguistischen Universität mit der wachsenden Rolle des mehrsprachigen Raums im beruflichen Umfeld und dem aktiven Aufbau internationaler Beziehungen in verschiedenen Bereichen verbunden ist. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, ständig an der Nutzung neuer Ansätze zu arbeiten, die einen qualitativ hochwertigen Bildungsprozess ermöglichen und den Sprachunterricht auf ein qualitativ neues Niveau heben. Eine solche Methode ist das inhalts- und sprachintegrierte Lernen, das insbesondere für Studierende nicht-linguistischer Fächer von Bedeutung ist.

LITERATURVERZEICHNIS

1. COLY, D., HOOD, P. and MARSH, D. CLIL: Content and language integrated learning. Cambridge: Cambridge University Press, 2010.
2. Rejapova, N. (2024). Integriertes fach-und sprachunterricht an den universitäten: ziele, inhalt, methodik. In Probleme de filologie: aspecte teoretice și practice (pp. 45-48).
3. Нарбекова, З. Т. (2023). ОСОБЕННОСТИ ПРОБЛЕМНОГО ОБУЧЕНИЯ В УЛУЧШЕНИИ ПОНИМАНИЯ ПРОЧИТАННОГО ПРИ ОБУЧЕНИИ НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ (НА ПРИМЕРЕ СТУДЕНТОВ-ЭКОНОМИСТОВ). *Gospodarka i Innowacje*, 34, 456-460.
4. Isakova M.A. Talabalarining xorijiy tillarni o'zlashtirishida interaktiv va innovatsion faoliyatlardan foydalanish usullari. // *Inter education & global study*. 2025. №1 B. 227-235.
5. Kulmamatov, O. (2024). THE SIGNIFICANCE OF SOFT SKILLS IN TEACHING FOREIGN LANGUAGES. *Nordic_Press*, 2(0002).
6. Azamkulovich, N. D., & Qizi, A. D. A. (2023). ENHANCING ENGLISH FOR ACADEMIC PURPOSES (EAP) EDUCATION IN UZBEKISTAN THROUGH CONTENT AND LANGUAGE INTEGRATED LEARNING (CLIL). *Science and innovation*, 2(Special Issue 14), 52-57.